

---

Presseinformation der efko Frischfrucht und Delikatessen GmbH  
27. August 2026

**efko investiert in Kreislaufwirtschaft**

## **Projekt Bio Substrat: efko gewinnt aus Bioabfall erneuerbare Energie**

**Energie für rund 600 Haushalte und zusätzliche Wärme für etwa 150 Haushalte: Mit dem Projekt Bio Substrat macht efko Kreislaufwirtschaft am Standort Hinzenbach messbar. Biologische Nebenströme aus der Verarbeitung von Obst und Gemüse werden künftig systematisch zur Energiegewinnung genutzt und damit in regionale Wertschöpfung zurückgeführt.**

Als bedeutendster Sauer Gemüsehersteller Österreichs trägt efko besondere Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wo hochwertige Rohstoffe verarbeitet werden, entstehen naturgemäß auch Reststoffe wie Schälreste, fehlerhafte Früchte oder verdorbene Rohware. Diese Nebenströme werden nun im Sinne einer konsequenten Kreislaufwirtschaft weiterverwertet. „Für uns endet Verantwortung nicht beim fertigen Produkt. Wir tragen Verantwortung für den gesamten Rohstoff. Vom Feld bis zur letzten sinnvollen Nutzung. Als Branchenführer wollen wir vorzeigen, wie Kreislaufwirtschaft in der Praxis funktioniert“, so Mag. Thomas Krahofer, Geschäftsführer der efko Gruppe.

### **Von Nebenströmen zu Energie**

Jährlich fallen am Standort rund 2.700 Tonnen organische Reststoffe aus der Produktion sowie etwa 5.000 Kubikmeter Kartoffeldampfschalen an. Frucht- und Schalenreste wurden bereits bisher energetisch verwertet, allerdings mit deutlich höherem Transportaufwand. Kartoffeldampfschalen werden nun erstmals in diesen energetischen Kreislauf integriert.

Für das Projekt investierte efko in eine eigene Tankanlage sowie in eine moderne Zerkleinerungsanlage. Bei der technischen Umsetzung setzte efko bewusst auf regionale Partner: Sowohl der Tankbau als auch die Zerkleinerungsanlage wurden von Unternehmen aus Ried im Innkreis realisiert.

In der Anlage werden die biologischen Reststoffe gesammelt und zu einem homogenen Biosubstrat verarbeitet. Dieses Biosubstrat wird von einem regionalen Vertragspartner in einem geschlossenen Fermenter vergoren. Dabei entsteht Biogas, das gereinigt und zur Erzeugung von Strom und Wärme genutzt wird. Alternativ kann es zu Treibstoff verarbeitet werden. Der verbleibende Gärrest dient als hochwertiger Dünger für die Landwirtschaft. Das Ergebnis: erneuerbare Energie aus bisher teilweise ungenutzten Nebenströmen, deutlich reduzierte Transportwege und ein geschlossener regionaler Stoffkreislauf – mit Energie für rund 600 Haushalte und zusätzlicher Wärme für etwa 150 Haushalte in der Region.

### **Kreislaufwirtschaft als strategische Entscheidung**

Das Projekt Bio Substrat ist kein Einzelprojekt, sondern Teil einer konsequenten, langfristig ausgerichteten Nachhaltigkeitsstrategie. So deckt efko durch den Ausbau der unternehmenseigenen Photovoltaikanlage rund ein Viertel des Strombedarfs mit Sonnenenergie. Die im Jahre 2025 im Rahmen des EcoVadis-Ratings erhaltene Bronze-Medaille bestätigt den strukturierten Zugang des Unternehmens zu Umwelt, Ethik und nachhaltiger Beschaffung.

*„Ressourceneffizienz ist für uns nicht nur eine ökologische Frage, sondern auch eine unternehmerische. Wer Rohstoffe konsequent nutzt, stärkt gleichzeitig Standort, Wettbewerbsfähigkeit und regionale Partnerschaften“,* so Krahofer. Mit dem Projekt Bio Substrat zeigt efko, wie unternehmerische Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette konkret umgesetzt wird, nachvollziehbar, regional verankert und mit messbarem Beitrag zur Energieversorgung.

### **efko Frischfrucht und Delikatessen GmbH**

Die efko Frischfrucht und Delikatessen GmbH ist der bedeutendste Sauergemüsehersteller Österreichs. efko steht für Eferdinger Kostbarkeiten und ist ein international ausgerichtetes Unternehmen mit Hauptsitz in Eferding/Oberösterreich und Tochtergesellschaften in Tschechien (efko-Veselí und machland-Veselí). Auch die Firmen Geißlmayr in Eferding/Oberösterreich, machland in Naarn/Oberösterreich, die Stiftungsgärtnerei Wilhering in Wilhering/Oberösterreich sowie Vitana in Niederösterreich gehören zur efko Gruppe. 1941 erfolgte die Gründung der Gartenbaugenossenschaft Eferding – die Vorläuferin der heutigen efko. Aufgrund der efko Beteiligungsstruktur sind 49 Prozent des Unternehmens im Besitz der OÖ Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaft. 120 Landwirt:innen aus der Region, die Obst und Gemüse in bester Qualität und nach strengen Kriterien produzieren, sind Teil dieser Genossenschaft.

Die efko Unternehmensgruppe verarbeitet und veredelt jährlich rund 90.000 Tonnen von 70 Frucht- und Gemüsesorten. Derzeit beschäftigt die efko Unternehmensgruppe rund 678 Mitarbeiter:innen. Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein Umsatz von 197,7 Mio. Euro erwirtschaftet.

efko unterstützt den unabhängigen Verein Land schafft Leben. Das Ziel des Vereins ist es, den Konsument:innen den Wert österreichischer Lebensmittel bewusst zu machen und gemeinsam mit allen Beteiligten der Produktionskette aufzuzeigen, was ein Lebensmittel ausmacht. Durch die Förderung von Land schafft Leben leistet efko einen wertvollen Beitrag, mehr Transparenz und Objektivität in die Diskussion um Lebensmittelqualität, Nachhaltigkeit und Regionalität zu bringen.

Weitere Informationen unter [www.efko.at](http://www.efko.at)



**Bild 1:**

**Bildtext 1:** Im Rahmen des Projekts Bio Substrat werden bei efko organische Reststoffe aus der Produktion zu erneuerbarer Energie weiterverwertet.

**Fotocredits:** efko (Abdruck bei Nennung honorarfrei)



**Bild 2:**

**Bildtext 2:** Das Projekt Bio Substrat 2025 zeigt den Kreislauf von Reststoffen bis zu Biogas, Strom und Wärme.

**Fotocredits:** efko (Abdruck bei Nennung honorarfrei)



**Bild 3:**

**Bildtext 3:** efko Geschäftsführer Mag. Thomas Krahofer setzt mit dem Projekt Bio Substrat auf Kreislaufwirtschaft und regionale Energiegewinnung.

**Fotocredits:** efko (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

**Kontakt efko:**

Mag. Markus Luftensteiner

**Pressekontakt Impuls Kommunikation:**

Jana Reschenhofer

---

Leitung Marketing  
efko Frischfrucht und Delikatessen GmbH  
Hinzenbach 38  
4070 Eferding  
t +43 7272 4285-210  
[markus.luftensteiner@efko.at](mailto:markus.luftensteiner@efko.at)

Impuls Kommunikation  
Scharitzerstraße 12  
4020 Linz  
t +43 676 611 3042  
[jana@impulskommunikation.at](mailto:jana@impulskommunikation.at)